

Arbeitskreis Queer Halle

Der Arbeitskreis Queer Halle ist ein Netzwerk gesellschaftlich und politisch engagierten Menschen und Organisationen, der sich für die Anerkennung, Akzeptanz und Rechtsgleichheit vielfältiger geschlechtlicher und sexueller Lebensweisen einsetzt.

Der Arbeitskreis wurde im Jahr 2014 als Arbeitskreis LSBTIQ Halle gegründet.

Aufgaben sind insbesondere die Vernetzung und der Informationsaustausch von queer-politisch aktiven Menschen und Organisationen in der Stadt, die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Aktionen (wie zum IDAHOBIT am 17. Mai) sowie eine Mittlerfunktion zu Stadtverwaltung und Stadtrat.

2019/2020 hat der Arbeitskreis einen Aktionsplan der Stadt Halle (Saale) zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt erarbeitet. Dieser wurde am 03.02.2021 mit Stadtratsfraktionen und der Gleichstellungsbeauftragten beraten.

http://www.bbz-lebensart.de/CMS/uploads/Aktionsplan_LSBTI_Halle_AK_Queer.pdf

Die Koordinierung des AK Queer Halle ist beim BBZ „lebensart“ e.V. angesiedelt.

Beim Arbeitskreis Queer Halle wirken mit:

- AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.
- Begegnungs- und Beratungs-Zentrum „lebensart“ e.V.
- Dornrosa e.V.
- Arbeitskreis que(e)r_einsteigen des Studierendenrates der Universität Halle
- Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.
- Trans*-Gruppe (freie Initiative, Trans* Day of Visibility)
- Postkult e.V.
- Verein „Galgenberg 2“
- Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
- Projekt „Gemeinsam STARK“, LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.
- Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage
- Stadtverband DIE LINKE Halle (Saale)
- Stadtverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Halle (Saale)
- SPD-Stadtverband Halle (Saale)

Kontakt zum AK Queer Halle: bbz@bbz-lebensart.de

Stand: 29.04.2021